

Drei-Tages-Fahrt auf der «Deutschen Alpenstrasse»

WÜRENLINGEN – (pk) Am 3. August starteten 41 Teilnehmende mit Töff Touren Würenlingen zur Drei-Tages-Fahrt. Bei sonnigem Wetter erreichten die vier Gruppen in flottem Tempo die Fähre in Romanshorn. Bei der Überfahrt wurden alle mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt. Von Friedrichshafen fuhren die Biker auf die Deutsche Alpenstrasse, welche von auf einer Länge von rund 484 Kilometern in West-Ost-Richtung von Lindau am Bodensee bis nach Schönau am Königssee im Berchtesgadener Land führt. Sie verläuft fast ausschließlich durch das bayerische Voralpenland und die Bayerischen Alpen. Die über weite Strecken gut ausgebaute Strasse erlaubte es den Fahrern auch einen Blick in die grüne Landschaft schweifen zu lassen. Eine abwechslungsreiche Streckenführung begleitete die Gruppen bis zum Abendlogis im Explorer Hotel in Garmisch-Partenkirchen.

Gestärkt mit einem ausgiebigen Frühstück starteten alle auf die sehr abwechslungsreiche Route entlang der Wildflusslandschaft Isar mit ihren mäandrierenden Auen zum Sylvensteinsee unter die Räder. Auf der weiteren Fahrt war der Weissenbach, welche vom Tegernsee kommt unser Begleiter. Entlang dem Tegernsee und weiter zum Schliersee führte die traumhafte Route weiter. Ab Bayrisch Zell führt der en Sudelfeldpass hinauf zum sogenannten Tatzelwurm, der bei Tourenfahrern besonders beliebt ist. Von Nussdorf am Inn über das Chiemgau und Reit im Winkel führte die Route an zahlreichen Seen vorbei nach Berchtesgaden. Dort begann die attraktive Zusatzschleife über die Rossfeld-Panoramastrasse und anschliessend wieder an Berchtesgaden vorbei bis nach Schneidreuth und von dort der Saalach folgend über Lofer bis nach sankt Johann im Tirol zu unserem Nachtlager.

Am dritten Tag traten die Teilnehmenden um 7.30 Uhr die lange Heimfahrt von Kitzbühel über die Autobahn und den Arlberg an. Beim Mittagshalt auf dem Schellenberg im Fürstentum Lichtenstein bot sich mit Rheintal und den Voralpen ein wunderbares Panorama. Über das Toggenburg und die Hultegg gelangten die vier Gruppen auf den Zuzacherberg, wo sich alle, um viele Eindrücke reicher, verabschiedeten. in ganz besonderer Dank gilt unserem Tourenleiter Marcel, der eine einmalige Tour minutiös ausgearbeitet hat. Auch den Co-Leitern Godi, Martin und Paul ein herzliches Dankeschön.